

Außenwirtschafts- Nachrichten



Geschäftsverbindungen

Weltweit Partner finden

Seite 22



Im Blickpunkt

**Unterstützung für
deutsche Exportwirtschaft**

Seite 1

Länder und Märkte

**Onlinehandel bietet
gute Geschäftschancen**

Seite 4

Sächsische Unternehmer in der Welt

KlangKlima – Soundoptimierte Räume

Seite 27

UNSER
KULTURERBE.
UNSERE
LEITMESSE.



Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung

5. bis 7. November 2020



6. November 2020

CONTACT „denkmal“ – Networking & Matchmaking

Die Plattform zur effizienten Anbahnung von Geschäftskontakten zu nationalen und internationalen Akteuren der Denkmalpflege und Restaurierung.

- Sie haben die Möglichkeit, sich bereits im Messevorfeld auf der Online-Plattform zu präsentieren.
- Eine Kooperationsbörse unterstützt bei der Anbahnung von Geschäftskontakten. Treffen Sie sich entweder vor Ort oder virtuell per Videochat.
- Optimieren Sie Ihren Messeauftritt durch vorab individuell vereinbarte Gesprächstermine und Kontaktwünsche.

www.hwk-leipzig.de/contact-denkmal



Unterstützung für deutsche Exportwirtschaft

Bundesregierung beschließt 5-Punkte-Maßnahmenpaket zur weiteren Unterstützung der deutschen Exportwirtschaft

Zum 1. Juli traten Maßnahmen in Kraft, die darauf abzielen, die Liquiditätssituation von Exporteuren und Importeuren zu verbessern, die Finanzierung von Geschäften zu erleichtern und die Refinanzierungsmöglichkeiten von Banken auszuweiten:

1. Verbesserte Finanzierungsmöglichkeiten für neue Exportgeschäfte

- **720-Tage Bestellerkredit zu Sonderkonditionen (befristet bis 30.06.2021)**

Der Kredit läuft maximal 720 Tage und kann am Ende der Laufzeit in einer Summe zurückgezahlt werden (Bullettzahlung).

- **Nachträgliche Finanzierung von Geschäften auf Lieferantenkreditbasis (befristet bis 30.06.2021)**

Voraussetzung: Es besteht bereits eine Lieferantenkreditdeckung und der Deckungsnehmer kann seinen Finanzierungswunsch mit Corona-bedingten Entwicklungen begründen.

2. Einführung einer Shopping-Line-Deckung (unbefristet)

Die Shopping-Line-Deckung bietet den Käufern deutscher Waren eine Reihe von Vorteilen: Bereits sehr frühzeitig können sie eine Indikation zur Höhe der möglichen Kreditlinie erhalten. Zudem profitieren sie von den guten Finanzierungsbedingungen, die mit einer Bundesdeckung verbunden sind. „Buy in Germany“ – das lohnt sich dank **Shopping-Line-Deckung** künftig gerade für Small Tickets. Insbesondere deutschen KMU werden dadurch neue Absatzmärkte erschlossen.

3. Erleichterungen bei den Entgelten für Exportkreditgarantien

- **Bei Prolongationen (befristet bis 30.06.2021)**

Im Einzelfall kann bei Kreditprolongationen, die im Zusammenhang mit Corona-bedingten Entwicklungen notwendig werden, von der Erhebung eines Entgelts auf die dann verlängerte Risikolaufzeit abgesehen werden, um hierdurch einen Schaden abzuwenden.

- **Bei Entgeltfälligkeiten (befristet bis 30.06.2021)**

Vor Risikobeginn: Bei unveränderten Liefer-/Leistungs-/Fertigungszeiten hat der Deckungsnehmer die Möglichkeit, das Entgelt im Ausnahmefall erst bei Fabrikationsbeginn (anstatt bei Deckungsübernahme) bzw. auch bei Großgeschäften zu 100 Prozent bei Risikobeginn (anstatt zu 25 Prozent bereits bei Aushändigung der Deckungsurkunde) zu zahlen.

- **Bei Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistungen (befristet bis 31.12.2020)**

Um Corona-bedingte Verteuerungen abzufedern, wird in Zukunft bei Corona-bedingten Schäden mit Fälligkeiten zwischen 01.03.2020 und 31.12.2020 automatisch der schadenbedingte Standard-Malus von 10 auf 5 Prozent halbiert.

4. Verbesserte Refinanzierungsmöglichkeiten für exportfinanzierende Banken

- **Einführung einer neuen Variante der Verbriefungsgarantie für die Refinanzierung bei Pfandbriefbanken (unbefristet).**

Damit wird Nicht-Pfandbriefbanken unter bestimmten Voraussetzungen wieder eine Refinanzierung

1 » Im Blickpunkt

3 » Sachsen global

4 » Länder und Märkte

6 » Markt- und Länderveranstaltungen

10 » Messen und Messereisen

14 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

16 » Fort- und Weiterbildung

22 » Geschäftsverbindungen

25 » Außenwirtschaftspraxis

27 » Sächsische Unternehmer in der Welt

28 » Impressum | Ansprechpartner

hermesgedeckter Exportkredite bei Pfandbriefbanken mit einer Bundesdeckung ermöglicht und somit die Möglichkeit von Exportfinanzierungen verbessert.

▪ **KfW-Refinanzierungsprogramm**

Das bestehende Refinanzierungsprogramm der KfW für bundesgedeckte Exportkredite ist bis zum Ende des Jahres befristet. Der Bund ist in Gesprächen mit der Europäischen Kommission, inwieweit das Programm verlängert und seine Konditionen angepasst werden können.

5. Technische Verbesserungen bei den Exportkreditgarantien

▪ **Gültigkeit der Auszahlungsvoraussetzungen für Finanzkreditdeckungen auch im Bestandsgeschäft (unbefristet)**

Bis dato galten die modifizierten Auszahlungsvoraussetzungen ausschließlich für neu übernommene Finanzkreditdeckungen. Jetzt greifen sie grundsätzlich auch für das Bestandsgeschäft.

▪ **Wahlrecht auf Einmalentschädigung für Non-performing Loans (unbefristet)**

Um negativen Auswirkungen für bundesgedeckte Finanzierungen entgegenzuwirken, hat die Bundesregierung die Möglichkeit einer Einmalentschä-

digung für Non-performing Loans geschaffen. Das Wahlrecht auf Einmalentschädigung kann ab Stellung des ersten Entschädigungsantrages bis zum Abschluss des Entschädigungsverfahrens flexibel ausgeübt werden.

Ausführlich informiert die Euler Hermes Aktiengesellschaft auf der Homepage der Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland:

www.agaportal.de > Aktuelles: Meldung vom 7. Juli 2020 > Themenschwerpunkt „Corona-Virus“ > AGA-Report Spezial

Euler Hermes AG

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

BEREIT FÜR NEUE MÄRKTE

Perspektiven im Auslands-
geschäft entdecken

Unser Service für Sie

- Analysen zu Märkten weltweit
- Informationen für Ihr Exportgeschäft
- Internationale Ausschreibungen

gtai.de/trade

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Premiere für virtuellen Messestand – Sächsische Hightech-Firmen auf der SEMICON West

2020 sollte das große Jubiläumjahr der SEMICON West werden. Seit 50 Jahren findet die größte und wichtigste Halbleitermesse des amerikanischen Kontinents in San Francisco/USA statt. Durch die Corona-Pandemie zeichnete sich jedoch frühzeitig ab, dass sich die Veranstaltung in diesem Jahr nicht auf dem traditionellen Weg umsetzen lässt. Die Jubiläumsmesse fand im Juli dennoch statt – allerdings virtuell. Sachsen präsentierte sich bereits zum fünfzehnten Mal auf dieser internationalen Leitmesse – der virtuelle Hightech-Stand hatte aber Premiere.

Die SEMICON West ist mit diesem Konzept dem diesjährigen, pandemiebedingten Trend im internationalen Messegewerbe gefolgt. Erstmals wurden die Teilnehmer und Gäste einer der größten Halbleitermessen der Welt in einer rein virtuellen Umgebung begrüßt. Dafür wurde der Veranstaltungsort, das Moscone Center in San Francisco, digital nachgebaut. Aussteller präsentierten sich hier wie gewohnt auf Einzel- und Gemeinschaftsständen, die die Besucher beim Gang durch die virtuellen Messehallen ansteuern konnten. Die Kontaktaufnahme zwischen Ausstellern und interessierten Gästen erfolgte digital. Die Betreuung der Messestände haben die teilnehmenden Unternehmen quasi vom Heimatort aus abgedeckt. Dabei galt es auch, die Zeitverschiebung geschickt zu überbrücken – das Teilnehmer- und Gästefeld der SEMICON West umspannt den gesamten Globus.

Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) hatte mit Unterstützung des Silicon Saxony e.V. einen virtuellen sächsischen Gemeinschaftsauftritt organisiert. Thomas Horn, WFS-Geschäftsführer: „Die Teilnahme an der SEMICON West stand bereits seit 15 Jahren in Folge im Landesmesseprogramm des Freistaates und wird



in jedem Jahr von sächsischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen stark nachgefragt. Gemessen an der Ausstellerzahl war die Messebeteiligung bisher immer eine der größten, die wir jedes Jahr organisiert haben. Die jetzige virtuelle Variante eines Messestandes war natürlich etwas ganz Besonderes. Das haben wir in dieser Art noch nicht gehabt. Was uns dabei auch angetrieben hat: Sachsen ist seit jeher als einziges deutsches Bundesland auf der SEMICON West vertreten. Das sollte sich auch in diesem Jahr nicht ändern. Wir zeigen gern, wie stark der sächsische Mikroelektronik-Standort im nationalen und internationalen Vergleich ist.“

Frank Bösenberg, Geschäftsführer und Vorstand des Silicon Saxony e.V. erklärt: „Die Vereinigten Staaten von Amerika sind der zweitgrößte Außenhandelspartner Sachsens. Trotz Corona und den derzeit geltenden Reisebeschränkungen ist es daher unerlässlich, weiterhin einen engen Kontakt in Rich-

tung Nordamerika zu pflegen. Die diesjährige digitale Ausgabe der SEMICON West hat unserem Netzwerk und uns als Verein eine hervorragende Plattform geboten, Produkte, Lösungen und Leistungen aus Sachsen einem internationalen Publikum und speziell der Fokusregion Nordamerika vorzustellen.“

Rund 200 Besucher haben in drei Messetagen den virtuellen „Sachsen live“-Stand besucht. Diese wurden zudem im Nachgang zur Messe von der WFS mit weiteren Informationen zu den sächsischen Ausstellern sowie zum Wirtschaftsstandort Sachsen versorgt und werden bei Bedarf auch weiterhin betreut.

Aussteller im Rahmen des sächsischen Gemeinschaftsauftrittes waren neben der WFS und dem Silicon Saxony e.V.: 3D-Micromac AG, Kontron AIS GmbH, Fabmatics GmbH, Vistec Electron Beam GmbH (Jena) und Smart Systems Hub GmbH.

Sylvia Weiß/WFS

AUSSENWIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

ONLINE! 

Nutzen Sie die zahlreichen
Verlinkungen im Web-PDF!

www.aussenwirtschaft.sachsen.de

> Aktuelles 

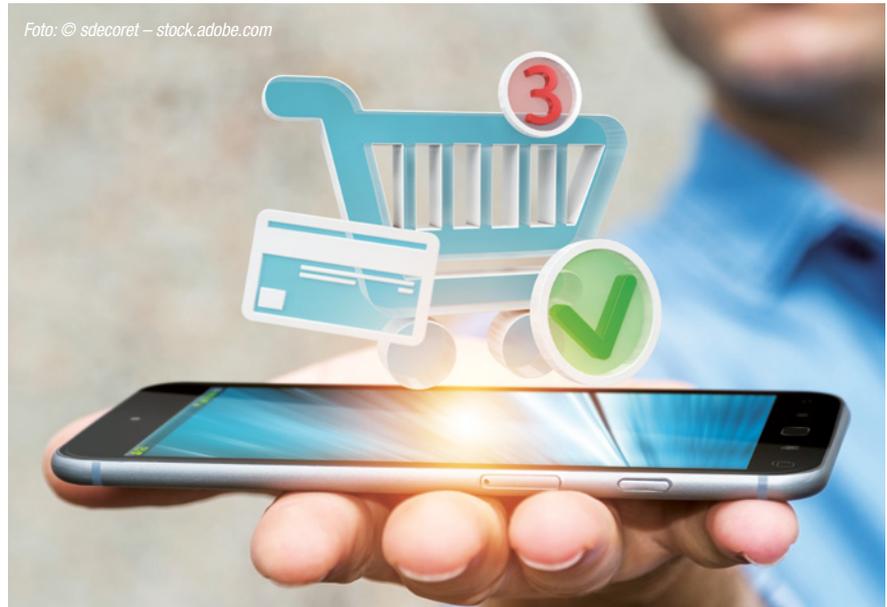
Onlinehandel bietet gute Geschäftschancen

E-Commerce und Onlinehandel boomen weltweit und eröffnen deutschen Anbietern sowohl neue Geschäftschancen als auch neue Möglichkeiten des Marktzugangs. Dies gilt nicht nur für die führenden Volkswirtschaften, sondern auch für große Schwellen- und Entwicklungsländer. Allerdings sind oft kulturelle Besonderheiten und komplexe Rechts- und Zollvorschriften zu beachten. Der technologische Fortschritt verändert auch die Rahmenbedingungen für den Onlinehandel rasant. Immer bessere Übertragungskapazitäten, der aufkommende Mobile-Commerce auf dem Smartphone oder Tablet, neue Zahlungsmethoden, schnellere Belieferungen oder das Auswerten von großen Datenmengen prägen vielerorts das Bild.

Beleuchtet werden im Folgenden die jüngsten Entwicklungen auf den Auslandsmärkten China, Russland, USA und Niederlande.

China ist der größte E-Commerce-Markt der Welt

Chinesen kaufen online ein. Dies hat das Land zum größten E-Commerce-Markt der Welt gemacht. Waren aus Deutschland gehören zu den beliebtesten im Internet der Volksrepublik China. Daher bestehen hier viele Chancen, auch für mittelgroße Anbieter. In einem Bericht der Plattform Tmall über das Jahr 2016 wird Deutschland für Produkte im grenzüberschreitenden E-Commerce nach Japan, den USA und Südkorea als Ursprungsland Nummer vier identifiziert. Insgesamt sind die Umsätze von importierten Waren über diese Plattform um über 30 Prozent gestiegen. Besonders populär sind Körperpflegeprodukte, Nahrungsmittel sowie Produkte für Mutter und Baby. Die beliebtesten Konsumgüter „Made in Germany“ waren dabei Milchpulver, Nahrungsmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Babybrei und -zubehör sowie Küchenutensilien und Töpfe. Traditionell bereits gut positioniert sind



die Sportartikelhersteller, einzelne Süßigkeiten sowie andere Lifestyle- und Luxusmarken wie auch Kosmetikprodukte. Gewinnen können Firmen, indem sie auf die jungen Konsumenten eingehen. Denn diese haben nicht nur eine steigende Kaufkraft, sondern sie sind auch besonders internetaffin. Dabei gilt besonders für diese Gruppe: Smartphone zuerst.

Zollverfahren

Bei Sendungen aus der EU in Nicht-EU-Länder sind dort grundsätzlich Zölle und Einfuhrumsatzsteuern zu zahlen. Dies erledigt in der Regel das Transportunternehmen. Dieses stellt dem Empfänger dann die Eingangsabgaben in Rechnung und führt sie an die dortige Zollverwaltung ab. Wenn bestimmte Wertgrenzen überschritten werden oder wenn Verbote oder Beschränkungen zu beachten sind, erhält der Empfänger eine Benachrichtigung und muss die Sendung dann bei der zuständigen Zollstelle abholen.

Der Markt für E-Commerce in Russland wächst enorm

Die Kaufkraft der russischen Verbraucher verbessert sich, der Rubelkurs hat sich stabilisiert – beste Voraussetzun-

gen für steigende Umsätze. Der grenzüberschreitende Onlinehandel wuchs im Jahr 2016 von 3,4 Mrd. auf 4,3 Mrd. US-Dollar – und steigt weiter. Vor allem Russinnen kaufen immer öfter mit ihrem Smartphone ein. Am häufigsten bestellen sie Kinderwaren (30 Prozent), Waren für Schönheit und Gesundheit (24 Prozent) sowie Elektronik und Haushaltsgeräte (16 Prozent), ermittelte der Verband der Internethändler AKIT. Im Mobile Commerce am wenigsten gefragt waren Möbel und Gebrauchsgüter (9 Prozent), Gartengeräte (8 Prozent) und Essen (5 Prozent).

Für deutsche Firmen, die in den russischen Markt eintreten möchten, bieten sich Onlineplattformen wie Yandex Market, Lamoda oder KupiVip an, um ihre Waren zu präsentieren. Interessenten sollten die finanziellen (Kommissionsgebühren), technischen und rechtlichen Konditionen genau prüfen. Diese können teils noch anspruchsvoller sein als bei Amazon. Wenn das Produkt die Neugier der russischen Kunden geweckt hat und einen preislichen oder qualitativen Mehrwert bietet, ergibt der Aufbau eines eigenen Shops Sinn. Ein lokales Team ist dazu unerlässlich; qualifizierte Mitarbeiter zu finden, jedoch schwierig. Die

bereits vorhandene Konkurrenz auf dem russischen Markt ist groß.

Prognosen für US-Onlinehandel bleiben mittelfristig sehr gut

Der Umsatz im Onlinehandel zieht in den USA an. Einzelhändler setzen zunehmend auf Cross-Channel-Konzepte, bei denen stationäre und mobile Shoppingwelten ineinander verschmelzen. Vor allem junge Erwachsene shoppen zunehmend via Smartphone und Tablet. Die Anforderungen der Konsumenten an ein breites Spektrum von Zustelloptionen, immer schnellere Lieferzeiten und kostenlosen Rückversand wachsen in einem hohen Tempo. In den beiden bedeutendsten Kategorien – Kleidung und Accessoires sowie Elektronik und Haushaltsgeräte – ist laut des Marktforschers Freedonia mittelfristig mit hohen Wachstumsraten zu rechnen. Bei Nahrungsmitteln ist in den kommenden Jahren das größte Wachstum zu erwarten, so das Informationsportal Internet Retailer. Bei Luxusgütern prognostizieren Analysten der Werbeagentur Walker Sands Communications insgesamt große Wachstumspotenziale. Um mit relativ geringem Logistikaufwand den Markt zu testen, biete sich eine Verkaufspräsenz bei einem der führenden Onlinemarktplätze an, wie dem Marketplace für Drittanbieter von Amazon. Allerdings sollte

eine solche Strategie mit dem Verkauf im eigenen Onlineshop einhergehen. Der Versand über den Atlantik sei eine weitere Variante für Anbieter aus Europa, um bei kleinen Auftragszahlen und einfach zu transportierenden Produkten erste Schritte auf dem US-Markt zu unternehmen. Dabei sollte eine schnelle Zustelloption angeboten werden.

Rechtliche Grundlagen

E-Commerce wird in den USA in diversen Gesetzen sowohl auf Bundesebene als auch auf Ebene der Bundesstaaten geregelt, daneben ist das Fallrecht (case law) zu beachten. Zudem erlässt die für Verbraucherschutz zuständige Handelsbehörde FTC (Federal Trade Commission) Regelungen und Best-Practice-Leitlinien zu verbraucher-schutzrelevanten Themen wie Werbung, Marketing und Datenschutz, die sich an den Verbraucherschutzleitlinien im elektronischen Geschäftsverkehr der OECD orientieren.

E-Commerce-Markt in den Niederlanden boomt

Die Niederlande gehören zu den internetaffinsten Gesellschaften in Europa. Es bevorzugen lediglich 27 Prozent der Niederländer echte Läden, da der Onlinekauf einfacher und schneller vollzogen ist. Das bietet auch deutschen

Anbietern hervorragende Chancen auf dem niederländischen Markt. Niederländer erstehen online zumeist Reisen und Urlaubsunterkünfte (57 Prozent), gefolgt von Kleidung und Sportartikeln (48 Prozent), Eintrittskarten für Veranstaltungen (45 Prozent), Büchern sowie Zeitschriften (43 Prozent).

Da ein eigener Online-Shop für niederländische Konsumenten schwieriger zu finden ist als renommierte Plattformen wie z. B. Bol.com, sollten deutsche Anbieter Produkte auf diesen Websites platzieren. Auch Beslist.nl ist eine interessante Plattform, über die der Kunde zur eigenen Website des Produktes weitergeleitet wird. Käufer sind in der Regel zufrieden mit ihren Online-Käufen. Trotzdem befürchten sie, dass die Ware nicht deutlich genug abgebildet und beschrieben ist sowie Schwierigkeiten bei der Rückgabe und deren Kosten. Webshops können punkten, wenn sie kostenlosen Versand und kulante Rückgabemöglichkeiten anbieten. So haben deutsche Anbieter gute Chancen auf dem niederländischen E-Commerce-Markt.

Die vollständigen Artikel zu China, Russland und den USA sind auf der Website www.gtai.de > Trade > Themen-Specials > E-Commerce und Onlinehandel abrufbar.

GTAI, AHK Niederlande

Veranstaltungshinweise

Webinar „Digitaler Vertrieb im internationalen Geschäft“ am 17.09.2020, 10:00 Uhr

Thema: Referenten von „InterCultural Elements“ berichten über Planung, Aufbau und Durchführung digitaler Vertriebsstrukturen in Unternehmen.

Webinar „Digitaler Vertrieb in der praktischen Anwendung in China, Russland, den Niederlanden und USA“ am 17.09.2020, 13:00 Uhr

Thema: Referenten der AHKs China, Niederlande, Russland und den USA geben Informationen zu den besonderen Anforderungen und Vertriebskanälen in den jeweiligen Ländern.

Ansprechpartner:

IHK Chemnitz
Sandra Furka
Tel.: 0371 6900-1241
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

IHK Chemnitz
Birgit Voigt
Tel.: 0371 6900-1242
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

www.chemnitz.ihk24.de/mitteldeutschland-exportiert

Afrika

Business trifft Afrika

Thema:

Veranstaltung mit Botschaftern afrikanischer Länder und Wirtschaftsvertretern

Die Veranstaltung wird mit begrenzter Teilnehmerzahl vor Ort und als Online-Übertragung stattfinden. Themen sind u. a. Fördermöglichkeiten im Afrika-Geschäft sowie die Branchen Wasser und Energie.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 21. Oktober 2020, 10:00 Uhr

Entgelt: 30,00 EUR

Kontakt: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Online-Länderberatungstag

Thema:

Die Teilnehmer werden in 30-minütigen Einzelgesprächen mit Experten der Deutschen Auslandshandelskammern zu Geschäften in afrikanischen Ländern beraten.

Derzeitiger Stand der beteiligten Länder: Ostafrika (Standort Kenia mit Expertise auch für Tansania, Äthiopien, Ruanda und Uganda), Südliches Afrika (Standort Südafrika mit Expertise für die südliche Region, inklusive Namibia, Botsuana, Sambia, Mosambik, Simbabwe, DR Kongo, Madagaskar und weitere), Angola, Ghana, Marokko, Nigeria.

Ort: online

Termin: 22. Oktober 2020, Termine nach Vereinbarung

Entgelt: 30,00 EUR

Kontakt: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Asien

Verkauf, Präsentation und Schulung im Asiengeschäft

Thema:

Verkaufsgespräche, Produkt- oder Unternehmenspräsentationen sowie technische Schulungen müssen in asiatischen Ländern anders aufgebaut sein als in Europa oder den USA. Wenn man sich an der Logik der asiatischen Partner orientiert, erreicht man schneller den „Kanal“ des Gegenübers. Damit erkennt der potenzielle Kunde zielgerichteter den Mehrwert der angebotenen Produkte. In Schulungen können die asiatischen Kollegen die Inhalte schneller verstehen und umsetzen und letztendlich werden die Projektziele im vorgesehenen Zeitrahmen erreicht.

Workshop mit Dr. Hanne Seelmann-Holzmann

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 22. September 2020, 09:00–17:00 Uhr

Entgelt: 160,00 EUR

Kontakt: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)



Suchen und finden Sie online Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und ihrer Partner. www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen

Asien

Chancen und Trends in Asien-Pazifik – Im Fokus: Japan, Südkorea und Vietnam

Thema:

Japan, Südkorea und Vietnam haben sich in den letzten Jahren zu wichtigen Exportmärkten für die sächsischen Unternehmen entwickelt. Das Webinar gibt einen Einblick, wie sich die wirtschaftliche Situation in diesen Ländern vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie verändert hat. Die Referenten von den Deutschen Auslandshandelskammern berichten darüber hinaus, welche Akzente die Wirtschaftspolitik in den jeweiligen Ländern setzt und in welchen Zukunftsbranchen sich Kooperationsmöglichkeiten für sächsische Unternehmen ergeben.

Ort: online

Termin: 29. September 2020, 10:00–11:30 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Dr. Frank Fuchs, Tel.: 0351 2802-171,
E-Mail: fuchs.frank@dresden.ihk.de

(d/f.f.)

Eurasische Wirtschaftsunion

Informationsveranstaltung „Export nach Russland und in die EAWU“

Thema:

Export nach Russland und in die EAWU unter Berücksichtigung der Sanktionen und Exportkontrolle

Ort: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin: 12. November 2020, 10:00–13:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Europäische Union

Grenzüberschreitender Mitarbeiterinsatz in der EU



Thema:

- Einführung in die Mitarbeiterentsendung in der EU: entsenderechtliche Vorgaben der EU sowie arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtliche Aspekte der Entsendung



Foto: © SciePro –
stock.adobe.com

- Länderbeispiele Frankreich, Österreich und Luxemburg: Entsendeaufgaben (Melde- und Dokumentationspflichten, Anforderungen an Kontaktperson, Solidarhaftung, Bußgelder), Befähigungsnachweise und nationale arbeitsrechtliche Vorgaben

Entgelt: entgeltfrei

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 14. September 2020, 09:30–15:00 Uhr

Kontakt: Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin: 15. September 2020, 09:30–15:00 Uhr

Kontakt: Katja Hönig, Tel.: 0351-2802-186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(c/b.v.)

Tschechien

Deutsch-Tschechisches Business Tennisturnier 2020

Thema:

- Internationale Geschäftskontakte in sportlicher Atmosphäre knüpfen (Doppelspiel, Mix möglich)
- Firmenpräsentation, Kontaktgespräche
- IHK BUSINESS POKAL zu gewinnen

Foto: Designed by freepic.diller/freepik



Ort: CTC Tennisclub im Küchwald, Sechserweg 15, 09113 Chemnitz

Termin: 12. September 2020, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: **Startgeld Standard:** 30,00 EUR (1 Doppelpaar inkl. Buffet während des ganzen Tages, Getränke, keine Firmenpräsentation)
Startgeld Premium: 70,00 EUR (1 Doppelpaar inkl. Buffet während des ganzen Tages, Getränke, Firmenpräsentation auf Aufstellern, Flyern, Video-präsentation, Firmenlogo auf Turnierflyer, Urkunden, Pokal und in den öffentlichen Mitteilungen)

Kontakt: Michaela Holá, Tel.: 0371 6900-1246, E-Mail: michaela.hola@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Große Novelle des Gesellschaftsrechts und des Arbeitsgesetzbuches



Thema:

In Tschechien wurde das Gesellschaftsrecht novelliert. Es handelt sich um den größten Eingriff seit sechs Jahren. Obwohl die meisten Bestimmungen erst ab 2021 gelten, sollten sich Unternehmer rechtzeitig vorbereiten. Des Weiteren wurde eine Novelle des Arbeitsgesetzbuches verabschiedet. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen mit Vertretungen, Niederlassungen bzw. Beteiligungen in Tschechien.

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin: 22. September 2020, 10:30–13:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Dorit Pelz, Tel.: 0351 2802-184, E-Mail: pelz.dorit@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Festveranstaltung „20 Jahre Kontaktzentrum“

Thema:

Vor 20 Jahren wurde das Kontaktzentrum für Sächsisch-Tschechische Wirtschaftskooperation der IHK Dresden gegründet und hat seitdem zahlreiche Unternehmen in Sachsen und Tschechien unterstützt. Bei der Jubiläumsfeier besteht die Möglichkeit, mit vielen sächsischen und tschechischen Firmen und Institutionen in Kontakt zu kommen.

Ort: IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau, Bahnhofstraße 30, 02763 Zittau

Termin: 30. September 2020, 17:00–20:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Jiří Zahradník, Tel.: 03583 5022-34, E-Mail: zahradnik.jiri@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Sächsisch-Tschechisches Unternehmerintreffen

Thema:

Bei dem Treffen können sich sächsische und tschechische Unternehmerinnen präsentieren, Kooperationspartnerinnen finden und Erfahrungen austauschen.

Ort: Ústí nad Labem/Tschechien

Termin: 2. Oktober 2020

Entgelt: 20,00 EUR inkl. MwSt.

Kontakt: Jiří Zahradník, Tel.: 03583 5022-34, E-Mail: zahradnik.jiri@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Tschechien

Sächsisch-Tschechischer Unternehmerclub



Foto: Volkswagen Sachsen GmbH

Thema:

Feierliche Begegnung anlässlich der Amtseinführung des neuen Botschafters der Tschechischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Tomáš Kafka. Anschließend besteht die Möglichkeit der Besichtigung der Gläsernen Manufaktur Dresden sowie der Austausch unter den teilnehmenden sächsischen und tschechischen Unternehmen.

Ort: **Festveranstaltung:** Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, 01099 Dresden

Besichtigung und Austausch:

Volkswagen Sachsen GmbH,
Die Gläserne Manufaktur,
Lennéstraße 1, 01069 Dresden

Termin: 15. Oktober 2020, 12:30–18:00 Uhr

Entgelt: 15,00 EUR inkl. MwSt.

Kontakt: Jiří Zahradník, Tel.: 03583 5022-34,
E-Mail: zahradnik.jiri@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

USA

Auftragsvergabe der US-Armee

Thema:

Vertreter der US-Army in Deutschland erklären deren Auftragsvergabeverfahren und Einstiegsmöglichkeiten für sächsische Unternehmen.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 7. Oktober 2020

Entgelt: wird erhoben

Kontakt: Sandra Furka, Tel.: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Weltweit

„Digitaler Vertrieb im internationalen Geschäft“ – Webinare in der Reihe „Mitteldeutschland exportiert!“

Thema:

- Vormittag: Expertenwissen mit InterCultural Elements zu Planung, Aufbau und Durchführung digitaler Vertriebsstrukturen in Unternehmen
- Nachmittag: Deutsche Auslandshandelskammern (AHK) von China, den Niederlanden, Russland und den USA mit Wissenswertem zu Anforderungen und Vertriebskanälen in den jeweiligen Ländern
- ganztägig: individuelle Online-Gespräche von jeweils 20 Minuten mit den AHK-Experten und dem Referenten von InterCultural Elements zu möglichen Vertriebsstrategien für das eigene Unternehmen

Termin: 17. September 2020,

10:00 – 12:00 Uhr:

„Digitaler Vertrieb im internationalen Geschäft“

13:00 – 15:00 Uhr:

„Digitaler Vertrieb in der praktischen Anwendung“
ganztägig nach Vereinbarung:

Online-Einzelgespräche

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Sandra Furka, Tel.: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de
Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

DMEA 2021 – Connecting Digital Health

Fachmesse und Kongress für die digitale Gesundheitsversorgung

Berlin – 13. bis 15. April 2021



Thema:

Die **DMEA** bringt als zentrale Plattform für digitale Gesundheitsversorgung auch im kommenden Jahr wieder alle wichtigen Akteure der Branche zusammen.

Als Impulsgeber für die digitale Transformation des Gesundheitswesens ist die **DMEA** Jahr für Jahr am Puls der Zeit, kennt Trends und Märkte.

Aussteller profitieren von den Vorteilen einer umfassenden Leistungsschau zur digitalen Gesundheit in einer einzigartigen Kombination aus Messe, Kongress und Fortbildungsseminaren.

Erstmals organisieren die sächsischen Industrie- und Handelskammern eine Gemeinschaftsbeteiligung.

Produkte:

Software für Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken und Heime; IT-Lösungen für Arztpraxen, Labore und Radiologien; Hardware und IT-Infrastruktur; Kommunikationslösungen; Telemedizinlösungen; Archivierung und Dokumentation; IT-Beratung; IT-Sicherheit; Medizintechnik; Mobile Healthcare; Vernetzte Gebäudetechnik; Outsourcing; Qualitäts- und Wissensmanagement

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann,
Tel.: 0341 1267-1260,
E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

(I/c.g.)

bauma

Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte
München – 4. bis 10. April 2022



Thema:

Mit mehr als 3.500 Ausstellern und knapp 630.000 Besuchern hat die **bauma 2019** die globale Branche für Bauwesen, Baustoffe und Bergbau in Bewegung gesetzt.

Zur nächsten Auflage im Jahr 2022 haben sächsische Unternehmen wieder die Chance, am IHK-Firmengemeinschaftsstand teilzunehmen, um ihre Neuheiten einem Publikum internationaler Reichweite vorzustellen, wertvolle Geschäftskontakte zu knüpfen und neue Kunden zu gewinnen.

Produkte:

Antriebstechnik, Fluidtechnik, Aggregate; Zubehör, Verschleißteile; Dienstleistungen; Prüf-, Mess-, Regel- und Steuerungstechnik; Maschinen und Anlagen zur Additiven Fertigung/3D-Druck von Verschleißteilen; Kommunikation, Navigation; Arbeitssicherheit

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann,
Tel.: 0341 1267-1260,
E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

(I/c.g.)

Alle Messeinformationen im Internet



www.chemnitz.ihk.de



International



Messen (OID 504)

www.dresden.ihk.de



International



Messen (docID D4524)

www.leipzig.ihk.de



International



Messen

www.wfs.sachsen.de



Veranstaltungskalender

Firmengemeinschaftsstände im Ausland

China

CMEF Spring – Fachmesse für medizinische Geräte

Shanghai – Mai 2021



Thema:

Für 2021 organisiert die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) einen sächsischen Gemeinschaftsstand zur **CMEF Spring – China Medical Equipment Fair** – in Shanghai. Die Messe findet voraussichtlich im Mai 2021 statt, der konkrete Termin steht noch nicht fest. Mit ca. 4.000 Ausstellern und mehr als 100.000 Besucher ist die **CMEF Spring** eine der größten Messen für Medizinbedarf, Medizinprodukte und Dienstleistungen in Asien.

Produkte:

Medizintechnik, Medizinische Geräte, Labortechnik, Krankenhausausrüstung

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Markus Brömel,
Tel.: 0351 2138-141,
E-Mail: markus.brömel@wfs.saxony.de

(I/c.g.)

Frankreich

International Paris Air Show Le Bourget – Internationale Luft- und Raumfahrttausstellung

Paris – 21. bis 27. Juni 2021



Thema:

Der Freistaat Sachsen plant, 2021 mit einem Sachsen-live-Stand an der **Paris Air Show – Le Bourget** teilzunehmen. Sie ist eine der größten und ältesten Luftfahrtmessen der Welt.

Es werden die neuesten Technologien der Luft- und Raumfahrtindustrie präsentiert. Neben der Präsentation der im Bereich Luft- und Raumfahrt tätigen Firmen, bietet die Messe auch Maschinenbauunternehmen eine hervorragende Möglichkeit, ihre Produkte und Leistungen den internationalen Flugzeugherstellern und -zulieferern vorzustellen.

Es werden über 2.000 Aussteller erwartet. Die ersten vier Messetage sind ausschließlich Fachbesuchern vorbehalten.

Produkte:

Luft- und Raumfahrt, Maschinenbau

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Markus Brömel,
Tel.: 0351 2138-141,
E-Mail: markus.brömel@wfs.saxony.de

(I/c.g.)

Russische Föderation

METALLOBRABOTKA – Internationale Branchenausstellung für Ausrüstungen, Geräte und Werkzeuge für die metallbearbeitende Industrie

Moskau – 24. bis 28. Mai 2021



Thema:

Im Auftrag des SMWA organisiert die WFS auf der Messe **METALLOBRABOTKA** eine sächsische Gemeinschaftsbeteiligung. Zum 14. Mal wird sich Sachsen als führender Standort mit seiner Leistungsstärke im Werkzeug- und Maschinenbau präsentieren.

Produkte:

Maschinenbau, Werkzeugmaschinen für die metallbe- und -verarbeitende Industrie, Innovationen und Technologien

Förderung:

über die sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Sylvia Sadlo,
Tel.: 0351 2138-143,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(I/c.g.)

Messeinformationen

Die Wirtschaft braucht Messen für den Neustart

Landesmesseprogramm 2021 erschienen

„Messen sind Business-Plattformen und essenziell, um die Wirtschaft zügig und nachhaltig wieder in Gang zu bringen“, betont der Geschäftsführer des AUMA-Verband der deutschen Messewirtschaft, Jörn Holtmeier. Denn sie könnten wichtige Impulse geben, die Einkaufsbereitschaft der Händler wieder zu stimulieren und die führende Position der deutschen Exportwirtschaft zu sichern. Und sie sind Plattformen für die Präsentation von Innovationen und für Kooperationsverhandlungen.

Die Bundesländer entscheiden darüber, ab wann die Durchführung von Messen wieder erlaubt ist. In ihrer Corona-Schutz-Verordnung vom 14. Juli 2020 hat die Sächsische Staatsregierung Messen und Kongresse mit geeigneten Hygienekonzepten im Freistaat ausdrücklich zugelassen.

Trotz der aktuellen Lage und den damit verbundenen noch unklaren Reisebestimmungen für Aussteller und Besucher, hat die Außenwirtschaftsinitiative Sachsen (AWIS) kürzlich das **Landesmesseprogramm für 2021** veröffentlicht. Damit erhalten Unternehmen vielfältige Möglichkeiten für einen erleichterten Zugang zu internationalen Märkten, um hier ihre Produkte und Innovationen zu präsentieren sowie weltweit Kontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen.

IHK zu Leipzig



Weitere Beteiligungen 2020 und 2021

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

MEDICAL JAPAN TOKYO

International Medical & Elderly Care Expo & Conference

Tokio/Japan – 14. bis 16. Oktober 2020

Branchen: Life Sciences

MEDICA

Weltforum der Medizin mit COMPAMED – Internationale Fachmesse High-tech solutions for Medical Technology

Düsseldorf/Deutschland – 16. bis 19. November 2020

Branche: Life Sciences

formnext

International exhibition and conference on the next generation of manufacturing technologies

Frankfurt/Main – 10. bis 13. November 2020

Branchen: Additive Fertigung, 3D-Druck, Maschinenbau, Formenbau

INTERNATIONAL CES –
CONSUMER ELECTRONICS SHOW
The Source for Consumer Technologies

Las Vegas/USA – 6. bis 9. Januar 2021

Branche: Unterhaltungselektronik, IKT

Weitere Beteiligungen 2021

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

Internationale Grüne Woche

Ausstellung für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau

Berlin/Deutschland – 15. bis 24. Januar 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

BIOFACH

Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel

Berlin/Deutschland – 17. bis 20. Februar 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

Intec

Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik

Leipzig/Deutschland – 2. bis 5. März 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

Z

Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten und Technologien

Leipzig/Deutschland – 2. bis 5. März 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

JEC World Composite Show & Conference

Paris/Frankreich – 9. bis 11. März 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

ITB Berlin

The World's Leading Travel Trade Show®

Berlin – 10. bis 14. März 2021
Branche: Tourismus

HANNOVER MESSE

Hannover/Deutschland – 12. bis 16. April 2021
Branchen: Zuliefermarkt, Zukunftstechnologie, Digitale Technologie und Automatisierte Technologie

agra

Die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

Leipzig/Deutschland – 22. bis 25. April 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

Innotrans

Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik, Innovative Komponenten, Fahrzeuge, Systeme

Berlin/Deutschland – 27. bis 30. April 2021
Branche: Mobilität

Semicon West

Semiconductor Equipment and Materials Exposition and Conference

Berlin/Deutschland – 27. bis 30. April 2021
Branche: Mobilität

Metallobrabotka

Internationale Branchenausstellung für Ausrüstungen, Geräte und Werkzeuge für die metallbearbeitende Industrie

Moskau/Russische Förderung – 24. bis 28. Mai 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

Paris Air Show – Le Bourget

Paris/Frankreich – 21. bis 27. Juni 2021
Branche: Luft- und Raumfahrt



LÄNDERINFORMATIONEN



Afrika

Allianz für Produktqualität

Unter dieser Überschrift ist ein Entwicklungshilfeprojekt der Bundesregierung mit dem Ziel gestartet, die Qualität von Produkten afrikanischer Unternehmen als Partner deutscher Unternehmen zu verbessern.

In zurückliegenden Jahren gelang es bereits mit einer ähnlichen Initiative, Qualität und Ertrag von Kakaobohnen zu steigern, die in Westafrika angebaut werden. Deutsche Unternehmen haben so neue Partner gefunden, von denen sie hochwertigen Kakao beziehen können.

Unternehmen, die Interesse an afrikanischen Produkten haben, aber mit der Qualität nicht zufrieden sind, haben in der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB; www.ptb.de) und der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ; www.giz.de) Ansprechpartner, um geförderte Einzelprojekte zu entwickeln.

GTAI vom 23.07.2020 (c/w.r.)

COMESA will elektronisches Ursprungszeugnis einführen

15 der 21 Mitgliedstaaten des „Gemeinsamen Marktes für das Östliche und Südliche Afrika“ testen das COMESA-Ursprungszeugnis eCO (electronic Certificate of Origin) in der Pilotphase. Ziel ist es, den grenzüberschreitenden Warenverkehr (auch infolge von restriktiven Maßnahmen wegen der Corona-Pandemie) zu beschleunigen und den intraregionalen Handel zu fördern. Eine technische Arbeitsgruppe prüft, inwieweit die COMESA-Ursprungsregeln einfacher und transparenter gestaltet werden können, um das elektronische System technisch umzusetzen. Das Ursprungszeugnis ist als Nachweis erforderlich, um Zollpräferenzen für Ursprungswaren innerhalb der COMESA-Freihandelszone zu gewähren.

Mit dem Test des eCO-Systems beginnen: Ägypten, Äthiopien, Burundi, DR Kongo, Eswatini, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mauritius, Ruanda, Sambia, Simbabwe, Seychellen, Sudan und Tunesien.

GTAI vom 09.07.2020 (c/w.r.)



China | Geopolitik

Studien und Analysen zu Herausforderungen in Wirtschaft, Technologie und Geopolitik

In den zurückliegenden Monaten sind von Stiftungen und Instituten mehrere Studien und Analysen zu den Herausforderungen durch China in Wirtschaft, Technologie und Geopolitik veröffentlicht worden:

- **Europa im Systemwettbewerb mit China: Trugschlüsse, Schutzinstrumente und offensive Antworten**, Stiftung Marktwirtschaft, Juli 2020; www.stiftung-marktwirtschaft.de > Publikationen > Argumente zu Marktwirtschaft und Politik
- **China auf dem Weg zur internationalen Wissenschaftsmacht**, Konrad Adenauer Stiftung, 27.07.2020; www.kas.de > Publikationen
- **Die geopolitische Rolle Deutschlands in Zeiten globaler Großmachtrivalitäten, Teil 1**, Konrad Adenauer Stiftung,

28.07.2020; www.kas.de > Publikationen > Analysen und Argumente

- **Die geopolitische Rolle Deutschlands in Zeiten globaler Großmachtrivalitäten, Teil 2**, Konrad Adenauer Stiftung, 07.08.2020; www.kas.de > Publikationen > Analysen und Argumente
- **Unternehmensübernahmen und Technologietransfer durch China – Gefahrenpotenziale und Gegenmaßnahmen**, Institut der deutschen Wirtschaft, Köln, 14.07.2020; www.iwkoeln.de > Studien > IW-Reports > IW-Report Nr. 34/2020
- **Wer zählt den Drachen?** Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft (iwd), Nr. 16/2020, 30.07.2020; www.iwd.de > Archiv

Wolfgang Reckel

Hinweise

Artikel von Germany Trade and Invest (GTAI) finden Sie auf der Startseite von www.gtai.de. Wählen Sie: Trade > Recht-Zoll > Suche. Im Bereich **Recht & Zoll** (linke Spalte) auswählen: **Wirtschafts- & Steuerrecht** – oder – **Zoll**. In der mittleren Spalte rechts von „Suchbegriff“ das gewünschte **Land auswählen** und in den **Treffern** nach Datum sortiert suchen.

LÄNDERINFORMATIONEN



Ghana

Einfuhrverbot für Unfallwagen und Altfahrzeuge

Unfallfahrzeuge und Gebrauchtfahrzeuge, die älter als zehn Jahre sind, dürfen künftig nicht mehr in Ghana eingeführt werden. Gleichzeitig steigt der Einfuhrzoll auf Pkw und Lkw mit einem Gewicht bis zu 5 Tonnen auf 35 Prozent. Dagegen können Fahrzeuge mit einem lokalen Fertigungsanteil künftig zollbegünstigt eingeführt werden.

GTAI vom 09.07.2020 (c/w.r.)

Neues elektronisches Zollabfertigungssystem

Seit dem 1. Juni setzt Ghana ein neues integriertes Zollverwaltungssystem ICUMS (Integrated Customs Management System) ein. Es ist als elektronisches Single-Window-System konzipiert, das den Zollbeteiligten ermöglichen soll, alle erforderlichen Import- und Exportdokumente an eine einzige Anlaufstelle zu übermitteln.

GTAI vom 16.07.2020 (c/w.r.)



Großbritannien

Verhandlungen über Freihandelsabkommen

Das Vereinigte Königreich verhandelt aktuell über Freihandelsabkommen mit den USA, Japan, Australien und Neuseeland. Mit der Schweiz hat es bereits eine Einigung gegeben, die nach der Übergangsphase ab 1. Januar 2021 in Kraft tritt.

GTAI vom 20.07.2020 (c/w.r.)



Russland

Freihandelsabkommen zwischen der EAWU und Serbien ratifiziert

Russland hat das Freihandelsabkommen zwischen der Eurasischen Wirtschaftsunion und Serbien ratifiziert.

Das ist besonders für Serbien von Vorteil, da nun fast alle inländischen Waren an einen Markt mit fast 200 Mio. Menschen geliefert werden können. Dazu gehören viele landwirtschaftliche Produkte wie z. B. Käse aus Ziegen- und Schafsmilch.

Für Serbien sind als neue Vertragspartner für den zollfreien Handel Armenien und Kirgistan hinzugekommen.

GTAI vom 29.07.2020 (c/w.r.)



USA

Neue Regelungen für Medizinprodukte wegen Corona

In den USA informiert die Food and Drug Administration (FDA) über aktuelle Sondermaßnahmen für Medizinprodukte und Arzneimittel.

Interessierte Unternehmen finden dort unter anderem einen News-Service, eine Übersicht von Leitfäden zu besonderen Regelungen der Herstellungspraxis während der Corona-Pandemie und häufig gestellte Fragen, zu von der FDA regulierten Produkten, während der Pandemie. Im Fokus stehen hierbei alle Produkte, die als medizinische Schutzausrüstung gelten. Dies sind zum Beispiel medizinische Handschuhe, medizinische Schutzkittel und Gesichtsmasken.

Für ausländische Hersteller besonders relevant sind die auf der Internetseite eingestellten Informationen zu Sondergenehmigungen (Emergency Use Authorizations – EUA), für einen beschleunigten Marktzugang besonders dringend benötigter medizinischer Produkte. Die FDA stellt diese Sondergenehmigungen zur Vermeidung von Lieferengpässen und schnelleren Verfügbarkeit im Kampf gegen die Corona-Pandemie zum Beispiel für persönliche Schutzausrüstung, Beatmungsgeräte und bestimmte Arzneimittel aus.

GTAI vom 03.08.2020 (c/w.r.)

Digitale Kennzeichnung von Waren

Konsumgüter auf dem russischen Binnenmarkt – später auch in der Eurasischen Wirtschaftsunion – sollen künftig mit DataMatrix-Codes gekennzeichnet werden. Das betrifft auch Importwaren.

Ein einheitliches nationales System soll die Kennzeichnung und Rückverfolgung von Konsumgütern ermöglichen. Das gilt zurzeit für elf Warengruppen: Pelzwaren, Tabakwaren, Arzneimittel, bestimmte Bekleidung und Textilien, Schuhe, Parfüms und Eau de Toilette, Fotoapparate und Blitzlichter, Reifen und fertige Milchprodukte. Für Fahrräder und Rollstühle erfolgt die Kennzeichnung zurzeit noch freiwillig im Rahmen von Pilotprojekten.

In dem GTAI Artikel wird auch darauf hingewiesen, wie sich deutsche Exporteure auf die neuen Kennzeichnungsvorschriften vorbereiten sollten.

GTAI vom 27.07.2020 (c/w.r.)

Importieren, aber richtig!

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Importgeschäft im Überblick – Ablauf und Rahmenbedingungen, Risiken, Informationsquellen ▪ Grundsätze der Vertragsgestaltung – Konditionen und Risikobegrenzung ▪ Liefer- und Zahlungsbedingungen, Incoterms®, Transportversicherung, Zahlungsbedingung ▪ Importpreiskalkulation – Kalkulationsfaktoren und ihre Transparenz 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 9. September 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Simone Ernst, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 1. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---

Dokumentäre Auftragsabwicklung und Versanddurchführung beim Export

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Versandvorbereitung, Verpackung, Marketing, Dokumentenerstellung ▪ Lieferbedingungen richtig anwenden – Lieferklauseln und konforme Dokumente für die Warenaus- und -einfuhr ▪ Zoll- und Präferenzpapiere für die Ausfuhr – bis auf den Punkt genau – auch im Bestimmungsland! ▪ Papiere für den Versand, die Versicherung und zur Zahlungsauslösung – der Nachweis ist wichtig! 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg</p> <p>Termin: 16. September 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Silke Brunn, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: silke.brunn@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---

Verbringung – Ausfuhr – Umsatzsteuer

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsatzbesteuerung im Auslandsgeschäft – typische Geschäftsvorgänge und Entscheidungsfälle bei der Rechnungslegung ▪ Umsatzsteuer im innengemeinschaftlichen Geschäftsverkehr – Rechnungslegung, Beleg- und Buchnachweise – speziell: Umgang mit der Gelangensbestätigung und alternativen Belegnachweisen ▪ Umsatzsteuer bei speziellen Geschäftsvorgängen – Reihen- und Dreiecksgeschäfte, Werksgeschäfte etc. ▪ Umsatzsteuer im Drittlandgeschäft – Belegnachweise in Verbindung mit der Zollabwicklung 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 23. September 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Simone Ernst, Tel. 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg</p> <p>Termin: 7. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Silke Brunn, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: silke.brunn@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	--

Außenwirtschaftskontrolle und Zollabwicklung für Einsteiger

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Versandvorbereitung – Verpackung, Marketing, Dokumentenerstellung ▪ Lieferbedingungen richtig anwenden – Lieferklauseln und konforme Dokumente für die Warenaus- und -einfuhr ▪ Zoll- und Präferenzpapiere für die Ausfuhr – bis auf den Punkt genau – auch im Bestimmungsland! ▪ Papiere für den Versand, die Versicherung und zur Zahlungsauslösung – der Nachweis ist wichtig! 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen</p> <p>Termin: 24. September 2020, 09:00–16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Annett Weller, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: annett.weller@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	--

Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warenursprungs- und Präferenzrecht der Europäischen Union – Rechtsrahmen für Nachweise und Erklärungen des Lieferanten ▪ Ursprungsregelungen für die Ausstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen am Beispiel der Schweiz ▪ Präferenzursprung von Waren und Dokumentationsanfordernisse ▪ Plausibilitätsprüfung von eingehenden Lieferantenerklärungen, typische Fehler <p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau</p> <p>Termin: 5. Oktober 2020, 09.00–16.00 Uhr</p> <p>Kontakt: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de</p>	<p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 4. November 2020, 09:00–16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Simone Ernst, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg</p> <p>Termin: 12. November 2020, 09:00–16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Silke Brunn, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: silke.brunn@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 25. November 2020, 09:00–16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

AEO Monitoring: AEO werden und bleiben

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hintergrund ZWB/AEO – kurz beleuchtet ▪ Für welches Unternehmen ist eine Zertifizierung „dringender“, für welches nicht? ▪ AEO im Unionszollkodex ▪ Fragen-Katalog ▪ Was würde sich mit der Zertifizierung im Unternehmen alles verändern? 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 6. Oktober 2020, 09:00–16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

Zollseminar für Exporteinsteiger

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grober Überblick des europäischen Zollrechts ▪ Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung ▪ Überblick über den elektronischen Zolllarif (EZT) ▪ Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 7. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

Richtig Tarifieren – Die Einreihung von Waren in den Zolllarif

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeiten mit dem Elektronischen Zolllarif, TARIC im Internet ▪ Der Aufbau des elektronischen Zolllarifs (EZT); Begrifflichkeiten: Harmonisiertes System, TARIC, EXT ▪ Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolllarif ▪ Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln ▪ Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 8. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

Praktische Übungen in der Erstellung kompletter Versanddokumente und Zollanmeldungen für EU und Drittländer

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Exportdokumente: Bedeutung und Aufgabe ▪ Binnenmarkt (Intrastat-Meldung, Pflichtbestandteile von Lieferantenerklärungen, Zusammenfassende Meldung, Verbringungsnachweis) ▪ Praktische Übungen (für EU-Länder und Drittländer) 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen</p> <p>Termin: 8. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Annett Weller, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: annett.weller@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---

Incoterms® 2020 – Lieferbedingungen und Transportversicherung bei Auslandsgeschäften

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinbarung und Anwendung der Incoterms®- Klauseln, ihr Empfehlungscharakter und ihre Gültigkeit in Verträgen ▪ Wahl der richtigen Klauseln – die einzelnen Klauseln in der Auslegung und mit Anwendungsbeispielen ▪ Lieferbedingungen und Konsequenzen für Versandvorbereitung, Transportabwicklung, Transportversicherung, Preiskalkulation, Zollabwicklung und Zahlungssicherung ▪ Lieferbedingungen/Belegsicherung für Umsatzsteuerzwecke 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 14. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	--

UN-Kaufrecht – unentbehrlich im grenzüberschreitenden Warenverkehr

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Force-Majeure-Klauseln und UN-Kaufrecht – Tipps zur Vertragsgestaltung ▪ Rechte und Pflichten des Käufers und des Verkäufers inkl. Rechtsbehelfe im Rahmen des UN-Kaufrechts ▪ Besonderheiten bei dem Zustandekommen eines Vertrages und Tipps zur rechtsicheren Gestaltung nach dem UN-Kaufrecht ▪ Vorteile des UN-Kaufrechts für Verkäufer und Käufer ▪ Die richtige Wahl und Darstellung der Incoterms® im Zusammenhang mit dem UN-Kaufrecht 	<p>Entgelt: 140,00 EUR</p> <p>Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden, Mügelnener Straße 40, 01237 Dresden</p> <p>Termin: 14. Oktober 2020, 10:00–14:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Susanne Leszkiewicz, Tel.: 0351 2802-175, E-Mail: leszkiewicz.susanne@dresden.ihk.de (d/s.l.)</p>
--	--

Die richtige Warennummer – Einreihen von Waren in den Zolltarif

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionen der Warennummern und internationale Zolltarifsysteme ▪ Einreihungsvorschriften, Grundsätze der Tarifierung, zolltarifliche Anmerkungen und Erläuterungen ▪ Praktische Schrittfolge zur Bestimmung der Warennummern ▪ Hilfsmittel für die Wareneinreihung und VZTA 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 15. Oktober 2020, 09:00–16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Simone Ernst, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)</p>
--	--

Außenhandelsstammdaten als wichtiger Baustein bei der Optimierung zollrelevanter Tätigkeiten

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Internationaler Hintergrund zollrelevanter Stammdaten ▪ Außenhandelsdaten im Überblick ▪ Stammdatenpflege, -controlling und -qualität ▪ Auswirkungen fehlerhafter Stammdaten ▪ Stammdatenprozesse im Rahmen von vereinfachten Zollverfahren und der AEO-Zertifizierung 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 27. Oktober 2020, 09:00–16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)</p>
---	--





WIS
Weiterbildungs-Informationen-System
 Seminare und Lehrgänge recherchieren – bundesweit.

www.wis.ihk.de

Ausfuhrverfahren ATLAS und Exportkontrolle

Thema:

- Was der Zoll erwartet
- Hilfsmittel zum Erstellen einer Ausfuhranmeldung
- Begriffsbestimmungen – Rechtsgrundlagen
- Standardablauf einer Ausfuhr
- Anmeldung zur Ausfuhr (ATLAS-Ausfuhr, Internet-Ausfuhranmeldung IAA-Plus; Notfallverfahren mittels Einheitspapier)

Entgelt: 190,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz**Termin:** 28. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr**Kontakt:** Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

US-Exportkontrolle – Grundlagen

Thema:

- US-Exportkontrollrecht – Hintergrund
- Wann und wie entsteht eine Genehmigungspflicht?
- Grundbegriffe der US-Exportkontrolle
- ECCN, EAR99, USML, ITAR, De-Minimis-Rule
- Länder- und Embargolisten der US-Behörden zu Iran, Syrien, Libyen, Russland
- Black-Lists der US-Behörden
- Organisation der US-Exportkontrolle – Arbeitsanweisung inkl. „red flag“-Checkliste

Entgelt: 190,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz**Termin:** 29. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr**Kontakt:** Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Nachweis dringend erforderlich – Nachweise im deutschen Umsatzsteuerrecht und bei innergemeinschaftlichen Lieferungen

Thema:

- Grundlagen des Umsatzsteuerrechts
- Steuerbefreiungen im Falle von Lieferungen
- Innergemeinschaftliche Lieferungen – materielle Voraussetzungen
- Innergemeinschaftliche Lieferungen – formelle Voraussetzungen
- Umsatzsteuerliche Zukunft des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs

Entgelt: 120,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen**Termin:** 6. November 2020, 08:45 – 12:00 Uhr**Kontakt:** Annett Weller, Tel.: 03741 214-3401,
E-Mail: annett.weller@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Suchen. Finden. Verbinden.

Firmen in Sachsen finden: Mit der Firmendatenbank „FIS“ der Sächsischen Industrie- und Handelskammern.



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

FIS

www.firmen-in-sachsen.de

Exportmanager (IHK)

Online

Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Lehrgangszertifikat

Zeitraum: 08.10.2020 – 30.01.2021
Kosten: 1.785 EUR

Manager für Im- und Export (IHK)

Präsenzveranstaltung mit IHK-Lehrgangszertifikat

Zeitraum: 06.11.2020 – 05.12.2020
Kosten: 1.395 EUR

Unsere Tagesseminare zum Thema Außenwirtschaft

Beratung unter 0351 2866-571

17.09.2020	345 EUR	Crashkurs Export
17.09.2020	345 EUR	Exportgeschäft kompakt - von A(ufragsbestätigung) bis Z(ahlungseingang)
24.09.2020	345 EUR	Der Internationale Business Development Manager
29.09.2020	345 EUR	Aus- und Einfuhr von Ersatzteilen und Zubehör
29.09.2020	345 EUR	Praxisseminar „Tarifizierung“
05.10.2020	345 EUR	Die vorübergehende Verwendung von Waren mit „Carnet A.T.A.“ Verfahren
06.10.2020	345 EUR	Zollabwicklung kompakt - konfliktfrei durch den Zoll
08.10.2020	345 EUR	Möglichkeiten der Expansion deutscher Unternehmen im Nahen und Mittleren Osten - Rechtliche Bestimmungen
13.10.2020	345 EUR	Neu Exportkontrolle aktuell - Ausfuhrkontrollvorschriften verschärft
13.10.2020	345 EUR	Praktische Handhabung der Exportkontrolle im Unternehmen
15.10.2020	345 EUR	Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft
13.10.2020	345 EUR	Neu Verantwortlichkeiten und Haftung bei Auslandsgeschäften
03.11.2020	345 EUR	Geschäftsvorgänge und Zollverfahren - Sonderfälle der Zollabwicklung
05.11.2020	345 EUR	Internationalen Vertrieb aufbauen und optimieren
10.11.2020	345 EUR	Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben
11.11.2020	345 EUR	Incoterms® 2020 bei internationalen Geschäften richtig anwenden
16.11.2020	345 EUR	Dokumentäre Auftragsabwicklung und Versanddurchführung beim Export
24.11.2020	345 EUR	Importieren, aber richtig!
01.12.2020	345 EUR	Der Zollprüfer kommt!
01.12.2020	345 EUR	Praxisseminar „Zollpräferenzen“
08.12.2020	345 EUR	Außenwirtschaftskontrolle und Zollabwicklung für Einsteiger
15.12.2020	345 EUR	Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021
16.12.2020	345 EUR	Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021
12.01.2021	345 EUR	Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021
13.01.2021	345 EUR	Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021
02.02.2021	345 EUR	Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben
04.02.2021	345 EUR	Crashkurs Export
05.02.2021	345 EUR	Der Internationale Business Development Manager
23.02.2021	345 EUR	Incoterms® 2020 und ihre Verwendung in der Geschäftspraxis

Weitere Termine, Informationen und Anmeldung
unter www.bildungszentrum-dresden.de/D45278



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Matthias Feige,
Tel.: 0341 1267-1324, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: feige@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Griechenland

Spieleentwicklungsunternehmen sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. L/EEN-20-39

Das griechische Spieleentwicklungsunternehmen hat eine Virtual-Reality-Anwendung entwickelt, welche leichte kognitive Beeinträchtigungen erkennt.

Der Spieleentwickler ist daran interessiert, langfristige strategische Partnerschaften durch eine Lizenzvereinbarung für den Vertrieb der Software aufzubauen. Gesucht werden Unternehmen, die auf dem Gebiet der psychischen Gesundheit tätig sind und die Anwendung an Krankenhäuser und Angehörige der Gesundheitsberufe vertreiben.

Korresp.: chines., engl., frz., griech., ital., span.

Israel

Hersteller elektrischer Fahrzeuge sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. L/EEN-20-40

Das in Israel ansässige Unternehmen stellt elektrische Allradfahrzeuge für den Einsatz in verschiedenen Bereichen



Foto: Enterprise Europe Network, POD

her, insbesondere für Menschen mit Behinderung, Tourismus-, Militär- und Sicherheitsunternehmen. Gesucht werden Vertriebspartner im Rahmen von Vertriebsvereinbarungen, welche auf eine langfristige Zusammenarbeit setzen. Potenzielle Partner sollten kleine bis mittlere Unternehmen sein, die vorzugsweise Erfahrungen in den Bereichen Sicherheitssysteme oder Geländewagen haben.
Korresp.: engl.

Japan



Laborausrüstung für Japan gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-20-19_EEN

Ein japanisches Handelsunternehmen, das sich auf den Vertrieb von Reagenzien, analytischen Laborinstrumenten und Laborgeräten spezialisiert hat, sucht Anbieter von innovativen Produkten und Geräten für Labors im Bereich der regenerativen Medizin. Mit den entsprechenden Lieferanten wird ein Vertriebs- oder Handelsvertretervertrag abgeschlossen.

Korresp.: engl.

Österreich



Hersteller von Präge- und Umformwerkzeugen gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-20-21_EEN

Ein österreichisches KMU entwickelte ein neues mehrstufiges Verfahren zur Tieftemperaturbehandlung (DCT) von Werkstücken. Dieser mehrstufige 15-stündige thermische Zyklusprozess erhöht die Leistung einer breiten Palette von Materialien wie Werkzeugen und anderen Komponenten. Das KMU sucht nach einer Untervertragsvereinbarung mit einem Hersteller von Stanz-, Präge- und Umformwerkzeugen oder Verschleißteilen.

Korresp.: engl.

Russland



Hersteller von Dosierpumpen sucht Produktionspartner

Chiffre-Nr. L-20-16

Eine Unternehmensgemeinschaft mit Betriebssitz in Moskau sucht deutsche Partner zur Errichtung eines Gemeinschaftsproduktionsunternehmens für die Herstellung von Dosierpumpen aus Leukosaphir nach innovativer Technolo-

gie für medizinische Zwecke. Das Produkt auf Rohstoffbasis hat eine gute Wirtschaftsleistung und ein großes Marktpotenzial. Die Technologie wurde weiterentwickelt und ist komplett einsatzbereit. Einige Produktmerkmale sind: Griffigkeit bis 3–5 Angstrom, 10-fach verschleißfester als Standardprodukte sowie Preise wie bei analogen Produkten aus Metall oder Keramik.

Für das Vorhaben werden ca. drei bis vier Mio. Euro Geldmittel und 700 bis 1.000 qm Fläche benötigt. Die Inbetriebnahme erfolgt nach ungefähr sechs bis acht Monaten und es werden ca. 50 neue Arbeitsplätze geschaffen. Das Produkt ist in der Russischen Föderation bereits patentiert und soll auch in Deutschland patentiert werden. Der russische Partner verfügt auch über ein Team, das in der Lage ist, eine schlüsselfertige Produktionsanlage zu errichten sowie die Technologie zu überwachen.

Korresp.: russ., dt., engl.

Schweden



Hersteller von Edelstahl und Silikonabdeckungen gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-20-20_EEN

Ein schwedisches Start-up-Unternehmen hat ein neues Produkt, eine Küchenzange, entworfen und sucht nun einen Hersteller, der sich auf die Verarbeitung von hochwertigem Edelstahl spezialisiert hat. Der Hersteller muss in der Lage sein, das Produkt in Massenproduktion herzustellen und sollte es auch einschließlich der Silikonabdeckung liefern können.

Korresp.: engl.

Spanien



Hersteller für Schuhreinigungsmaschine gesucht

Chiffre-Nr. L/EEN-20-38

Ein spanisches Unternehmen hat eine neue haushalts- und benutzerfreundliche Schuhreinigungsmaschine entwickelt, mit der das Gerät neben der Reinigung die Schuhe auch desinfiziert, trocknet, desodoriert, poliert und lagert.

Das Unternehmen sucht ein Industrieunternehmen als zuverlässigen und erfahrenen Partner, welches die Schuhreinigungsmaschine im Rahmen einer Fertigungsvereinbarung herstellen kann. Der Hersteller sollte dabei Erfahrung mit Kunststoffbehandlungsprozessen und der Herstellung von Haushaltsgeräten haben.

Korresp.: engl., span.

Tschechien

Hersteller von Füllfederhalter unter Lizenz gesucht

Chiffre-Nr. EG0720 CZ02

Ein Designer und Erfinder aus dem tschechischen Brunn bietet einem Hersteller auf der Grundlage einer Lizenzvereinbarung neu gestaltete Füllfederhalter zur Serienproduktion an. Die Innovation des Füllfederhalters liegt in der Kombination mehrerer Merkmale. Das saubere und einfache Design des gesamten Füllfederhalters ermöglicht eine einfache Herstellung, während das Benutzererlebnis und die Ergonomie dank der verschwindenden Feder und des magnetischen Öffnens/Schließens auf hohem Niveau sind. Die Produktionsrechte werden dem Hersteller auf der Grundlage einer Lizenzvereinbarung zur Serienproduktion angeboten. Korresp.: dt., engl.



Foto: Enterprise Europe Network, POD

Holzmöbel für Familien mit Kindern – Handelsvermittler gesucht

Chiffre-Nr. EG0720 CZ04

Ein tschechisches Familienunternehmen produziert Designmöbel aus heimischem Holz unter strenger Kontrolle. Gefertigt werden Naturmöbel für Familien mit Kindern und Liebhaber von Innenausstattung, speziell auch Kinderbetthäuser. Gesucht werden Handelsvermittler (Händler/Agenten/Vertreter/E-Commerce-Geschäfte), die die Produkte oder Dienstleistungen des Unternehmens auf ihren Märkten vertreten oder anbieten. Korresp.: dt., engl.

Ukraine

Vertreiber elektronischer Erzeugnisse sucht Zulieferer und Vertriebspartner

Chiffre-Nr. L/20-19

Das 2018 gegründete Unternehmen ist im Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen für Hüttenwerke und Energieerzeugungsunternehmen tätig und bietet den Import und Export dieser an. Des Weiteren bietet das Unternehmen den Produktionsunternehmen aus EU-Ländern Distributor- bzw. Händler-Dienstleistungen an. Das Unternehmen sucht Partner, die mit ihren Waren in den ukrainischen Markt einsteigen und Erzeugnisse ukrainischer Hersteller (Industrieanlagen/Metallerzeugnisse) erwerben möchten. Korresp.: engl., russ., ukr.

Entwickler im Energiemanagementbereich sucht Partner

Chiffre-Nr. L/20-17

Ein 2007 gegründeter Wissenschafts- und Produktionskomplex in Dnipropetrowsk mit eigenem Konstruktionsbüro, einer Fertigung sowie einer Abteilung für die Entwicklung von Individualsoftware, sucht Partner für die Markteinführung und den Vertrieb in EU-Märkten von

- Intelligenten Gas-, Wasser-, Strom- und Wärmehähler mit Datenübertragung per Funk,
- Telemetriesysteme des Energiemanagements,
- Geräten für „Internet der Dinge“, „Smart City“,
- Implementierung von Komplettlösungen für die Organisation intelligenter Industrie- und Straßenbeleuchtung „Smart Light“,
- Auftragsserienproduktion radioelektronischer Ausrüstung auf eigenen Fertigungslinien.

Ukrainische Konformitätsbescheinigungen sowie amerikanische FCC-Zertifikate sind vorhanden. Dem deutschen Partner werden zudem eigene Produktionskapazitäten zwecks des Eintritts in den ukrainischen Markt geboten, wie z. B. von Druckplatten für elektronische Geräte bzw. Einrichtungen mit darauffolgender Ausstattung und Verlötung sowie die Montage radioelektronischer Ausrüstung. Korresp.: engl.

Sanitärtechnikhersteller sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. L/20-18

Das 2010 gegründete Unternehmen produziert unter der Eigenmarke „Miraggio“ Sanitärtechnik aus Kunststein. Alle Erzeugnisse werden gemäß den Anforderungen des internationalen Standards ISO 9001:2015 hergestellt und entsprechen den PN-EN Standards.

Das Unternehmen sucht nach Unternehmen, die die produzierten Erzeugnisse unter der eigenen Handelsmarke verkaufen. Vorzugsweise sollte es sich bei den Vertriebspartnern um Möbelhersteller für Bad und Küche mit eigenem Internetshop handeln.

Korresp.: dt., engl., russ.

Zypern

Reisebüro bietet Dienstleistungen an

Chiffre-Nr. DD-A-20-22_EEN

Ein zyprisches Unternehmen, mit über fünfzig Jahren Erfahrung im Reisebürosektor, bietet anderen Reisebüros und Organisationen aus Europa eine breite Palette von Reise- und Tourismusdienstleistungen im Rahmen eines Dienstleistungsabkommens an.

Korresp.: engl.

Geoblocking – Geschäfte machen wie zu Hause

Seit ungefähr 1,5 Jahren gilt die Geoblocking-Verordnung der EU. Die Verordnung soll es ermöglichen, europaweit Waren und Dienstleistungen zu den gleichen Bedingungen wie die dort ansässigen Kunden zu erwerben. Während der Grundgedanke der Verordnung („shop like a local“) inzwischen bekannt ist, herrscht bezüglich der einzelnen Regelungsinhalte, teilweise immer noch eine große Unklarheit. Oft wird übersehen, dass nicht nur Verbraucher von den Regelungen profitieren, sondern auch Unternehmer diese für sich nutzen können.

Die Verordnung der EU findet Anwendung, sobald ein innerhalb der EU grenzüberschreitender Erwerb an einen Endnutzer erfolgt. Die Voraussetzung der Grenzüberschreitung ist dabei denkbar weit auszulegen. Befindet sich der Wohnsitz bzw. Ort der Niederlassung des Kunden oder des Anbieters oder der Ort der Ausführung im EU-Ausland, so liegt eine Grenzüberschreitung vor. Das Glei-

che trifft bei einer anderen EU-Staatsangehörigkeit oder bei einem anderen verwendeten Zahlungsmittel der EU zu.

Als Endnutzer, in der Verordnung auch Kunde genannt, gilt eine natürliche oder juristische Person, wenn sie ausschließlich zur Endnutzung Dienstleistungen in Anspruch nimmt oder Waren erwirbt oder dies anstrebt. Entscheidend ist dabei der angestrebte Zweck zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

Während Verbraucher grundsätzlich als Endnutzer gelten, ist die unternehmerische Endnutzung von zahlreichen Ausnahmen betroffen. Keine Endnutzung im Sinne der Verordnung stellt etwa Weiterkauf, Weiterverarbeitung, Vermietung, Verleasen, Überlassen oder Weitervergabe von Waren/Dienstleistungen an selbstständige Rechtsträger dar. Dies gilt auch gegenüber rechtlich selbstständigen Tochterunternehmen. Sollten auch nur Teile der Ware/Dienst-

leistung für eine andere Nutzung bestimmt sein, so liegt für den Rest ebenfalls keine Endnutzung vor.

Der Anwendungsbereich der Verordnung kann weiterhin durch nationale Gesetze eingeschränkt werden. So kann das Prinzip der Gleichbehandlung zum Beispiel durch die Anwendung unterschiedlicher Steuersätze durchbrochen werden. Auch existiert eine kleine Liste von Tätigkeiten, für die die Verordnung nicht gilt, wie etwa Verkehrs- und Finanzdienstleistungen oder etwa elektronisch erbrachte Dienstleistungen von Kleinunternehmern.

Findet die Verordnung Anwendung, so muss darauf geachtet werden, dass dem Endnutzer aus dem EU-Ausland der gleiche Zugang zu Waren oder Dienstleistungen gewährt wird, wie anderen Nutzern. Dies betrifft bei Online-Bestellungen insbesondere mögliche Beschränkungen zu den Online-Benutzeroberflächen. So



ist es nicht zulässig, Nutzern aus dem EU-Ausland den Zugang zu der Website zu verweigern oder diese automatisch auf eine andere länderspezifische Seite weiterzuleiten. Eine Weiterleitung kann aber auf freiwilliger Basis erfolgen, etwa durch den Klick auf ein Flaggen-symbol, um die Website in einer anderen Sprache anzeigen zu lassen. Entscheidend ist letztendlich, dass der Endnutzer das Original-Angebot einsehen kann.

Auch bezüglich der Zahlungsmodalitäten muss der ausländische Endnutzer dem Einheimischen gleichgestellt werden. Ermöglicht zum Beispiel ein deutsches Unternehmen, Zahlungen über eine bestimmte Kreditkarte abzuwickeln, so müssen auch die in Frankreich ausgestellten Kreditkarten des gleichen Kreditkartenbieters akzeptiert werden. Das Unternehmen ist jedoch nicht verpflichtet, hierfür bereits bestehende Verträge abzuändern oder neue Verträge

zu schließen, um diese Zahlungsmodalität anzubieten.

Zudem muss ein Unternehmen nicht jede Währung akzeptieren. Eine Beschränkung auf eine einzige Währung, wie etwa den Euro oder auch Dänische Kronen, ist möglich. Für die Zahlung in einer Fremdwährung kann auch eine Gebühr erhoben werden, wenn dadurch nachweislich höhere Kosten anfallen. Eine Gebühr zum Ausgleich von möglicherweise zusätzlich entstandenen Kosten kann auch bei der Nutzung einer ausländischen Kreditkarte verlangt werden.

Kunden aus dem EU-Ausland können ebenfalls die gleichen AGB und Lieferbedingungen wie jene verlangen, wie sie gegenüber den einheimischen Kunden verwendet werden. Das bedeutet aber nicht, dass man überallhin liefern muss. Der Lieferort kann allein auf Deutschland begrenzt sein. Eine Möglichkeit zur

Abholung muss nicht geschaffen werden. Besteht diese jedoch, so muss sie den Kunden aus dem EU-Ausland gewährt werden.

Weiterhin sind Abweichungen möglich, sofern diese durch objektive Gründe gerechtfertigt werden können. Ein Beispiel hierfür wären höhere Lieferkosten im Ausland. Auch kann man Kunden aus dem EU-Ausland unterschiedliche AGB und Lieferbedingungen zumindest anbieten.

Die Geoblocking-Verordnung der EU ist somit für deutsche Unternehmen ein zweischneidiges Schwert. Einerseits wird den Unternehmen eine Reihe von Verpflichtungen aufgeladen, andererseits bietet sich aber auch die Möglichkeit, als Endnutzer selber Geschäfte zu machen wie zu Hause.

Eric Dreuse, Referent/Europa- und internationales Recht, IHK Dresden

Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer

Informationen | Ansprechpartner:

IHK Chemnitz

Annaberg marie.reuter@chemnitz.ihk.de
Chemnitz gaby.mueller@chemnitz.ihk.de
 wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de
Freiberg silke.brunn@chemnitz.ihk.de
Plauen uta.eichel@chemnitz.ihk.de
Zwickau margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden berthold.julianna@dresden.ihk.de
 boehme.liane@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig thieme@leipzig.ihk.de



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.sachsen.ihk.de

5 Fragen an ...

... **Thomas Eberlein, Geschäftsführer der KlangKlima – Soundoptimierte Räume (Einzelunternehmer)**

1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

Seit 2019 bin ich im Auslandsgeschäft aktiv, bis jetzt ausschließlich in Spanien. Es gab erste Versuche in Polen, aus denen bis jetzt noch nichts geworden ist. Konkret gibt es zwei Projekte in Spanien. Ein Projekt wurde durch die Unterstützung von IOSax befördert. Bei der Teilnahme am IOSax.Hub im November 2019 in Barcelona ergab sich bei der Besichtigung eines Referenzprojektes ein Kontakt, der dann schließlich zu einem Auftrag führte. Barcelona bietet insbesondere für das Thema Raumakustik eine Menge Potenzial. Ich betrachte dabei speziell Office-Situationen. Zusammen mit einem Partner aus Leipzig und Süddeutschland können die Aufträge in Spanien schnell und kreativ realisiert werden.



Foto: KlangKlima – Soundoptimierte Räume

Manufaktur: individueller Akustik Design-objekte



Foto: KlangKlima – Soundoptimierte Räume

Projekt: TT by ThinkTank BCN Akustik Raumkonzeption mit Firmenlogo in Akustikmaterial & Integration Akustik-Moos

2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

Nein, es gab keinen Plan. Aus einem spontanen Kontakt und Vertrauen gemeinsamer Bekannter heraus, ergab sich eine Einladung zum Kunden und die erste Chance in Spanien, welche ich liebend gern genutzt habe. Da sich auch mein Privatleben teilweise in Spanien abspielt, war die Idee nah, weiterhin geschäftlich aktiv zu sein. Hierzu habe ich erste Gespräche mit der Wirtschaftsförderung Sachsen geführt, wie man Schritt für Schritt den Markt sinnvoll erschließen kann. Herr Ronny Krönert und Herr Mario Kristen waren eine besonders große Hilfe dabei. Als Nächstes will ich einen englischsprachigen Studenten vor Ort als Freelancer gewinnen, um als deutsch-spanisches Team in Gespräche mit Kunden und Partnern zu gehen.

3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

Das ist ganz simpel. Die menschlichen Beziehungen auf Augenhöhe spielen für mich die entscheidende Rolle. Der respektvolle Umgang mit Kunden, deren Angestellten und Partnern ermöglicht mir, die „Problematik und Schmerzen“ vollends zu verstehen. Diese Haltung und das gegenseitige Gefühl, verstanden zu werden, hat Erfolg. Ein wichtiger Erfolg für mich war auch die Messe Smart City Expo 2019 in Barcelona, auf die ich erst durch die Zusammenarbeit mit IOSax aufmerksam geworden bin. Dort konnte ich interessante Kontakte knüpfen, die mir bei meinen weiteren Plänen helfen können.

4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

Die sprachliche Barriere und Vertrauen zu Kunden und Partnern aufzubauen, sind für mich eher die einfacheren Herausforderungen. Eine momentan größere Herausforderung stellt für mich die Materiallogistik dar. Bisher habe ich lei-



Foto: KlangKlima – Soundoptimierte Räume

Geschäftsführer Thomas Eberlein

der nur wenige mögliche Hersteller/Lieferanten in Spanien gefunden, so dass ich das Material aus Deutschland nach Spanien importieren muss, was mit hohem finanziellen Aufwand einhergeht.

5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Lokale Kontakte sind das beste Rezept. Am besten mit IOSax vor Ort sein, wie z. B. in Barcelona zur Smart City Expo und das vorhandene Netzwerk z. B. der Außenhandelskammern nutzen. So entstand für mein Unternehmen ein sehr wertvoller Kontakt, aus dem sich wiederum eine konkrete Anfrage ergab. Um einen ersten Eindruck von Land und Leuten zu gewinnen, ist es aus meiner Sicht auch sinnvoll, einfach mal in das Land zu reisen, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und sich ein Referenzerlebnis zu kreieren. Meiner Meinung nach fängt alles mit einem Erlebnis an, dann ergibt sich eine Chance und dann ergibt sich die Gelegenheit, auch größer zu denken.

KlangKlima
Soundoptimierte Räume

KlangKlima – Soundoptimierte Räume (Einzelunternehmer)
Firmensitz: Leipzig
Gründungsjahr: 2018
www.klangklima.de

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Robert Beuthner -224
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Susanne Leszkiewicz -175
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Julianna Berthold -173
Liane Böhme -189
Nicole Rasokat -188
Thomas Tamme (GS Zittau) 03583 5022-31

Messen:

Robert Beuthner -224
Dr. Frank Fuchs -171

Auslandsmärkte/Kooperationen/ Enterprise Europe Network:

Katja Hönig -186
Auslandsmärkte/Kooperationen:
Robert Beuthner -224
Dr. Frank Fuchs -171
Stefan Lindner -182

Veranstaltungen:

Dorit Pelz -184

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz) 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Geschäftsfeldmanager International:
Matthias Feige -1324
Bescheinigungsdienst:
Nadine Thieme -1320
Auslandsmärkte/Kooperationen/
Enterprise Europe Network:
Sarah Dinter -1325
Auslandsmärkte/Kooperationen:
Natalia Kutz -1245
Messen:
Claudia Goldmann -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
Referatsleiter International:
Michael Stopp -1240
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Wolfgang Reckel -1243
Bescheinigungsdienst:
Gaby Müller -1244
Messen:
Sandra Furka -1241
Veranstaltungen:
Birgit Voigt -1242
Enterprise Europe Network:
Nikola Loske -1245
Tschechien-Koordination:
Michaela Holá -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:
Uta Eichel -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:
Michael Stopp -2200
Zoll/Bescheinigungen:
Margit Borhardt -2243
Messen/Ausstellungen:
Ronny Kunert-Hans -2240

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Silke Brunn -5250

in Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Str. 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Marie Reuter -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
Abteilung Strategie, Branchen, Marketing
Sylvia Weiß 0351 2138-255

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de
IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de
WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de
Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landsgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Manuela Gogsch
Geschäftsführerin Industrie und Außen-
wirtschaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer
Geschäftsführer Dienstleistungen/
IHK zu Leipzig
Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg
Geschäftsführer Standortpolitik/
IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Thomas Horn
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH
Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich Tel.: 0351 2802-185
Fax: 0351 2802-7185
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Dorit Pelz Tel.: 0351 2802-184
Fax: 0351 2802-7184
E-Mail: pelz.dorit@dresden.ihk.de

Redakteure:

Sarah Dinter, Matthias Feige, Claudia Gold-
mann, Katja Hönig, Susanne Leszkiewicz,
Dorit Pelz, Wolfgang Reckel, Birgit Voigt,
Sylvia Weiß

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c, 01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ erschei-
nen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der Inhalt wird
mit großer Sorgfalt aufbereitet. Eine Gewähr
für die Richtigkeit der Daten, Termine usw.
kann allerdings nicht übernommen werden.
Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten. Im freien Verkauf:
Abonnement: 24,00 EUR/Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei al-
len Bezeichnungen, die auf Personen be-
zogen sind, meint die gewählte Formu-
lierung alle Geschlechter, auch wenn aus
Gründen der leichten Lesbarkeit die
männliche Form steht.

Titelfoto-Collage: EEN, POD

ABO-SERVICE: Christin Hedrich, Telefon: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

Online-Veranstaltung: Digitaler Vertrieb im internationalen Geschäft

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.chemnitz.ihk24.de/mitteldeutschland-exportiert

- 17. September 2020
- Auftakt zur Webinar-Reihe „Mitteldeutschland exportiert!“
- Ansprechpartnerin:
Sandra Furka | IHK Chemnitz
Tel.: 0371/6900-1241 | E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

EINLADUNG

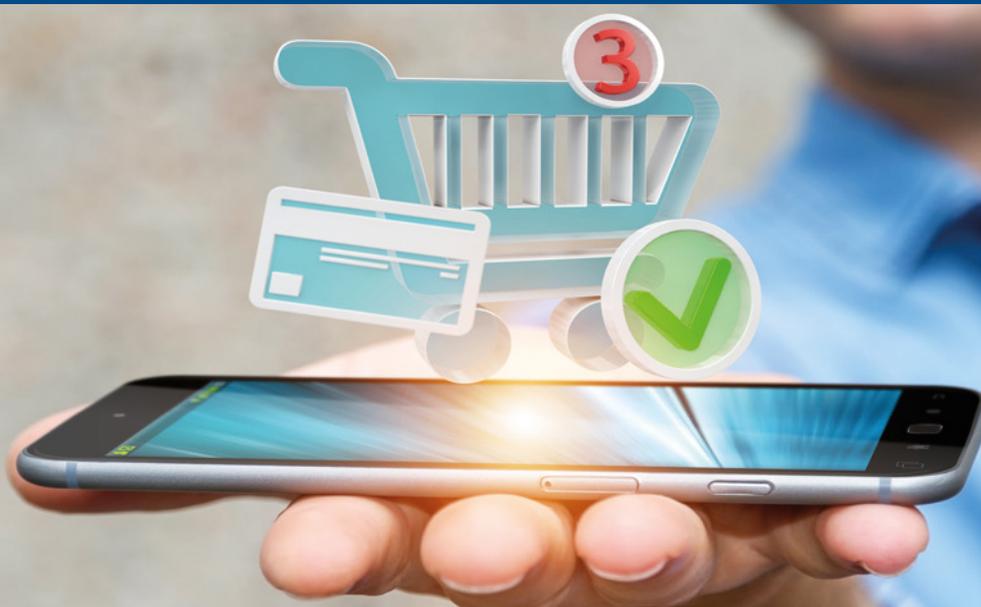


Foto: sdecoret - fotolia.com



Industrie- und Handelskammern
Sachsen · Sachsen-Anhalt · Thüringen



BUSINESS TRIFFT AFRIKA

„Wasser, Energie und Zukunftsmarkt Afrika“

21. Oktober 2020 | Beginn: 10:00 Uhr

Industrie- und Handelskammer Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

B2B Gespräche mit **Botschaftern von afrikanischen Staaten**

Rede von **Marco Wanderwitz** – Parlamentarischer Staatssekretär bei dem
Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragter der Bundesregierung
für die neuen Bundesländer

Mehr Informationen zum Gesamtprogramm: frank.heinrich@bundestag.de |
www.chemnitz.ihk24.de/business-trifft-afrika | Tel.:030/22771980

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Jedoch wird die Veranstaltung online übertragen.